



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

An die  
Gemeinde Laer  
Herrn Bürgermeister Manfred Kluthe  
Mühlenhoek 1

48366 Laer

Nachrichtlich:  
An die Damen und Herren Fraktionsvorsitzenden

**SPD**

**Laer und Holthausen**

Fraktionsvorsitzender:  
Martin Püllen  
Düssen Berg 19

48366 Laer

30.03.2021

### **Antrag zum Haupt- und Finanzausschuss**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Manfred Kluthe,  
die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

der Bürgermeister wird beauftragt im Kuratorium der Stiftung Marienhospital über die übergangsweise Überlassung des leerstehenden Schwesternwohnheimes für die Zeit von 1 bis 2 Jahren – längstens für die Zeit bis zur etwaigen Nutzung als „Marienquartier“ – für die Unterbringung von Asylbewerbern zu verhandeln.

#### Begründung:

Die Bezirksregierung Arnsberg hat mehrfach darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Laer die Quote für die Aufnahme von Asylbewerbern nicht erfüllt und daher mit verstärkten Zuweisungen rechnen muss.

Trotz zahlreicher Bemühungen seitens der Kommune steht uns zur Zeit kein ausreichender Wohnraum auf dem freien Markt zur Verfügung.

Zu Beginn der Coronapandemie hat das Kuratorium die Gebäude des ehemaligen Marienhospitals bis zum 31.12.2020 dem Kreis als „Fieberlazarett“ zur Verfügung gestellt. Diese Einrichtung wurde lediglich einige Male benutzt.

Zur Zeit stehen die Gebäude leer.

Die in der Gemeinde Laer lebenden Asylbewerber – häufig Einzelpersonen – sind oftmals zu mehreren Personen auf engstem Raum ohne jegliche Privatsphäre untergebracht.

Unabhängig von der gesetzlichen Vorgabe über Mindestanforderungen an den Wohnraum ist eine derartige Unterbringung allein aus pandemiebedingten Gründen unverantwortlich.

Darüber hinaus sind durch die gemeinschaftliche Unterbringung – teilweise 2 Einzelpersonen (nicht verwandt, nicht verschwägert) verschiedener Religionen und Kulturen in einem Zimmer – Probleme unausweichlich.

Wir halten es daher, schon aus humanitären Gründen, für dringend erforderlich, das leerstehende Schwesternwohnheim, oder ein kurzfristig zur Verfügung stehende Alternative, übergangsweise zu nutzen.

Freundliche Grüße  
gez. Martin Püllen  
(Fraktionsvorsitzender)